

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 64 (2022)  
**Heft:** 403

**Artikel:** 1976 : von Manuela Martelli  
**Autor:** Posavec, Silvia  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1035306>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



VON MANUELA MARTELLI

## 1976



Carmen ist dabei, ein abendrotes Rosa anzumischen – damit will sie in ihrem Ferienhaus am Meer die Wände streichen. Aber dann wird vor ihrem Malergeschäft in Santiago de Chile am helllichten Tag eine Frau von Pinochets Schergen entführt.

Etwas Farbe kleckert auf Carmens Lederschuh, um den Moment zu bezeugen. Ein kurzer Schreck. Darauf kehrt wieder der Alltag ein.

Carmen stammt aus bürgerlichem Haus. Sie ist um die 50, Frau eines Arztes und hat sich mit dem Regime gut arrangiert. Im Winter 1976 zieht es sie aber aus der Stadt in ein kleines Küstendorf. Und dort wird sie die andere Seite der Diktatur kennenlernen.

Das Debüt der Regisseurin Manuela Martelli spielt zu Beginn der brutalen chilenischen Militärdiktatur. Diese ging von 1973 bis 1990 mit aller Härte gegen jede Form von Widerstand vor.

Heimlich hilft Carmen, einen verwundeten Widerstandskämpfer gesund zu pflegen. Doch Pinochets Spitzel lauern überall. Carmen wird immer tiefer hineingezogen und muss zusehen, wie Menschen ein-

fach verschwinden. Um dann tot wieder aufzutauchen.

Martellis warme Bildsprache steht oft im Widerspruch zu der harten Realität, die sie zeigt. Schweigen und Ignoranz in Carmens familiärem Umfeld werden wunderbar verstärkt durch liebevoll ausgewählte Kostüme und eine hochwertige, authentische Ausstattung. 1976 ist ein stilles Drama, dessen Kraft in Form von Menschlichkeit durchbricht. Mit einer heimlichen Heldin im Mittelpunkt, der vor ihrer rosa-roten Wand letztlich alle Illusionen über die Welt, in der ihre Enkel dereinst aufwachsen werden, geraubt werden. **Silvia Posavec**

START 15.12.2022 REGIE Manuela Martelli BUCH Manuela Martelli, Alejandra Moffat KAMERA Yará Rodríguez SCHNITT Camila Mercadal MUSIK Mariá Portugal DARSTELLER:IN (ROLLE) Aline Küppenheim (Carmen), Nicolás Sepúlveda (Elías), Hugo Medina (Padre Sánchez), Alejandro Goic (Miguel) PRODUKTION Cinestación; CHL/ARG 2022 DAUER 76 Min. VERLEIH Trigon